

## Borderline und Co.

### Psychische Störungen und Heilpädagogik - Präsenz

#### Bildungsziel

Psychische Störungen nehmen nicht nur in der Gesamtbevölkerung zu, sondern auch bei Menschen mit Begleitungsbedarf. Dadurch werden Mitarbeitende in heilpädagogischen Arbeitsfeldern verstärkt belastet. Zudem unterscheidet sich das Bedürfnis nach Interaktion und Kommunikation von Störungsbild zu Störungsbild.

Ziel des Seminars ist es daher, neben Basisinformationen über verschiedene Störungsbilder zu geben, wichtige Grundlagen von positiver Interaktion bei verschiedenen psychischen Störungen zu vermitteln.

#### Inhalte

##### Die Teilnehmer erlernen in dieser Fortbildung folgende Inhalte:

- ✓ Psychische Störungen wie Schizophrenie, Affektive Störungen, Persönlichkeitsstörungen (Schwerpunktsetzung durch die Teilnehmenden möglich)
- ✓ Interaktion und Kommunikation bei verschiedenen psychiatrischen Störungsbildern
- ✓ Pädagogische Haltungen
- ✓ Fallarbeit

#### Zielgruppe

Mitarbeitende von heilpädagogischen Einrichtungen, die Menschen mit psychischer Störung begleiten

#### Dozent



##### Herr Joachim Huber-Rypacek

- ✓ M.A. Pädagogik, Soziologie, Psychologie
- ✓ Weiterbildung in tiefenpsychologischer Beratung
- ✓ Supervision / Coaching

#### Seminarort

München - Präsenz

#### Teilnahmegebühren

145,00 €

#### Dauer

DIESES PROJEKT WIRD AUS MITTELN DES BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUMS FÜR GESUNDHEIT UND PFLEGE GEFÖRDERT

## Borderline und Co.

### Psychische Störungen und Heilpädagogik - Präsenz

---

1 Tag

#### Termin

Donnerstag, den 06. Oktober 2022  
von 09.00 bis 16.30 Uhr

#### Kontakt

**Kuratorium Wohnen im Alter gAG  
KWA Bildungszentrum München**

Bayerwaldstraße 11  
81737 München

**T** 089/673460050  
**T** 0151 /74483369  
**M** [fortbildung-muenchen@kwa.de](mailto:fortbildung-muenchen@kwa.de)

#### Anmeldung

Bewerben Sie sich online unter  
[www.kwa-bildungszentrum.de](http://www.kwa-bildungszentrum.de)

**8 Fortbildungs-Punkte bei Registrierung**

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

DIESES PROJEKT WIRD AUS MITTELN DES BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUMS FÜR GESUNDHEIT UND PFLEGE GEFÖRDERT